

Inhalt

Überblick 1

1 Wissen und Glauben 7

1.1 Die Testimony-Debatte 8

1.2 Die credulistische Antwort: Glauben 11

1.3 Die reduktionistische Antwort: Prüfen 14

1.4 Glauben und Prüfen 17

1.5 Epistemische Arbeitsteilung 18

1.6 Das Expertenproblem 22

1.7 Wissen, Glauben und Glaubwürdigkeit 32

2 Die Glaubwürdigkeit von Wissenschaft 35

2.1 Innerwissenschaftliche und außerwissenschaftliche Glaubwürdigkeit 36

2.2 Außerwissenschaftliche Glaubwürdigkeit 39

2.2.1 Wissenschaft und Massenmedien 39

2.2.2 Das Konsens-Dissens-Dilemma 47

2.2.3 Wissenschaft und Politik 52

2.2.4 Pure Scientists und Honest Brokers 57

2.2.5 Experten, Intellektuelle und Expertenintellektuelle 62

2.2.6 Wissenschaftliche Glaubwürdigkeit, Ethik und Transparenz 67

2.2.7 Expertenintellektuelle in der Klimaforschung 73

2.3 Innerwissenschaftliche Glaubwürdigkeit 77

2.3.1 Pathologische Wissenschaft und Druck in der Gemeinschaft 77

2.3.2 Theoriebeladenheit der Beobachtung 83

2.3.3 Grenzen zwischen Theoriebeladenheit und Pathologie 87

2.3.4 Die Sonnenfleckentheorie 88

2.3.5 Wissenschaftsskepsis 93

2.3.5.1 Zu den Grundlagen skeptischer Einwände 93

2.3.5.2 Entgegnungen auf skeptische Einwände 99

2.3.5.3 Beispiele für Klimaskepsis in Deutschland 106

2.3.6 Wissenschaft und Werte	110
2.3.7 Wissenschaftliche Objektivität	123
3 Pluralismus als Lösung?	127
3.1 Die Debatte zwischen Philip Kitcher und Helen Longino	128
3.2 Der Beginn: Science as Social Knowledge	130
3.3 The Advancement of Science: Glaubwürdigkeit durch Autorität	136
3.4 Kritik am Advancement	140
3.5 The Fate of Knowledge: Glaubwürdigkeit durch Kritik	145
3.6 Das Kronkorkenargument	148
3.7 Probleme des Pluralismus	155
3.8 Wissenschaft und Demokratie	161
3.9 Das Ende der Debatte und ein großes Problem	167
4 Die Glaubwürdigkeitskrise der Klimaforschung	175
4.1 Glaubwürdigkeitsprobleme der Klimaforschung	176
4.2 Der Fehler im Vierten Sachstandsbericht	179
4.3 Diskussionen ums IPCC	181
4.4 Das Gutachten des IAC	185
4.5 Ein strukturelles Problem von Klimaprognosen	187
Fazit	195
Anhang: Emails der Klimaforscher von der UEA	201
Literaturverzeichnis	203
Index	219
Danksagung	225

Für Stefan

[Under the IPCC emission scenarios there will take place a] likely increase in global mean temperature of about 1°C above the present value by 2025 and 3°C before the end of the next century. [The predicted rise of global mean sea level will be] 65 cm by the end of the next century. [...] The most vulnerable human settlements are those especially exposed to natural hazards, e.g. coastal or river flooding, severe drought, landslides, severe wind storms and tropical cyclones. The most vulnerable populations are in developing countries, in the lower-income groups.

1. SACHSTANDSBERICHT DES IPCC, AUGUST 1990

My scientists are telling me something very different.

GEORGE H. W. BUSH, OKTOBER 1990